

Henckell, Karl: Lautlos schweben die Flocken (1896)

- 1 Lautlos schweben die Flocken,
- 2 Möwen schwinden im Fluß ...
- 3 Seele, schwer erschrocken,
- 4 Gib dich dem schweigenden Muß!

- 5 Was soll dein versagendes Ringen
- 6 Mit allem, was ruchlos dich quält?
- 7 Schleppst die geplünderten Schwingen
- 8 Mühsam weiter und klammerst
- 9 Dich an schwaches Geröll, höhnisch vom Schicksal gequält.

- 10 Opfre die blutenden Stunden,
- 11 Seele, verborgnem Verzicht!
- 12 Riesele, Schnee, auf die Wunden,
- 13 Mit deinem weißen Bahrtuch
- 14 Hülle, verhülle sie dicht!

(Textopus: Lautlos schweben die Flocken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66741>)